Kleine Anfrage

Luftreinhaltung und Schadstoffmessung an der Engelkreuzung in Nendeln

Frage von	Stv. Landtagsabgeordneter Wolfgang Marxer
Antwort von	Regierungsrätin Dominique Gantenbein

Frage vom 02. Mai 2018

Im Umweltschutzgesetz heisst es in Art. 66 zur Luftreinhaltung unter anderem: «Der Massnahmenplan unterscheidet Massnahmen, die unmittelbar angeordnet werden können und solche, für die die rechtlichen Grundlagen noch zu schaffen sind. Der Massnahmenplan ist dem Landtag zur Kenntnis zu bringen.»

* Ist es tatsächlich so, dass der Landtag sich erst- und gleichzeitig letztmals vor über zehn Jahren mit einem Massnahmenplan zur Luftreinhaltung befasste?
* Wäre es nicht nützlich, eine kurze Studie beziehungsweise einen Bericht mit den wichtigsten Daten zur Entwicklung der Luftqualität in den letzten zehn Jahren zu veröffentlichen, wenn offensichtlich keine Änderung des Massnahmenplanes angezeigt war?
* Und in einer Kleinen Anfrage meinerseits zu einem Vergleich der Messdaten an den Standorten Nendeln, Vaduz und Feldkirch aus dem Jahre 2014 gab die Regierung eine umfassende, sehr informative Antwort. Meine Frage daher: Welche Entwicklung seither - im Vergleich zu Nendeln - zeigen die Messungen an den Messstationen Vaduz und die Werte einer Messstation in Feldkirch aufgrund der jüngsten Messdatenauswertungen?
* Auf llv.li, Amt für Umwelt, sind mehrere Berichte über Messungen an verschiedenen Stationen in Liechtenstein aus den letzten Jahren veröffentlicht. Meine Frage: Welchen Bericht erachtet die Regierung als am nützlichsten, um auch für einen Laien Erkenntnisse zu gewinnen, wie es um die Luftqualität in Liechtenstein und der angrenzenden Region bestellt ist beziehungsweise wie sich die Luftqualität in den letzten Jahren entwickelt hat?

Antwort vom 03. Mai 2018

Zu Frage 1:

Ja. Der letzte Massnahmenplan Luft datiert aus dem Jahre 2007 und wurde dem Landtag zur Kenntnis gebracht.

Zu Frage 2:

Die Überprüfung und Aktualisierung des Massnahmenplans Luft befindet sich in Vorbereitung. In diesem Rahmen wird auch die Entwicklung der Luftschadstoffe der letzten 10 Jahre ausgewertet werden. Ein entsprechender Entwurf wird voraussichtlich bis Ende 2019 vorliegen und sodann dem Landtag zur Kenntnis gebracht.

Zu Frage 3:

Die angesprochenen Messungen am Standort Nendeln Engelkreuzung erfolgten im Rahmen einer einjährigen Messkampagne im Jahre 2014. In den darauf folgenden Jahren war die mobile Messstation an anderen Standorten im Einsatz. Seit dem 13. Dezember 2017 befindet sich die mobile Messstation wieder am Standort Nendeln Engelkreuzung, wo sie für ein Jahr die Feinstaub- und Stickoxidbelastung aufzeichnet. Ein Vergleich mit 2014 ist somit erst nach Auswertung der Messungen 2018 möglich. Die entsprechende Auswertung wird im 2. Quartal 2019 fertiggestellt werden.

Zu Frage 4:

Die auf der Webseite des Amtes für Umwelt publizierten Berichte bilden Messungen zu einzelnen Schadstoffen ab.

Eine Gesamtbetrachtung der Luftschadstoffentwicklung in der Region Ostschweiz-Liechtenstein erfolgt jährlich im Jahresbericht von OSTLUFT, welcher ebenfalls über den auf der Webseite des Amtes für Umwelt aufgeführten Link abrufbar und gut lesbar ist.

Im Rahmen der Überprüfung und Aktualisierung des Massnahmenplans Luft wird – wie zu Frage 2 bereits ausgeführt – für Liechtenstein wiederum eine vertiefte Gesamtbetrachtung und Beurteilung der Luftschadstoffentwicklung gemacht werden.